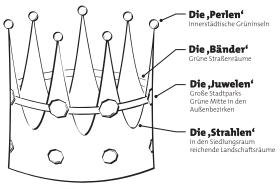
Freiraumkonzept

Leitbild und Gesamtstrategie

Die ‚Grüne Krone' Aachens



Aachens Grünsystem hat eine charakteristische Struktur: aus vielfältig entwickelten Landschaftsräumen heraus reichen - oft an Fließgewässern orientierte - 'Grünfinger' bis nah an die Kernstadt heran. Dort treffen sie auf einen Ring an größeren Parkanlagen, die in vielen Fällen ihre Ursprünge im 19. Jahrhundert haben. Aufgrund der hohen Bebauungsdichte in der Innenstadt nehmen Anzahl und Größe der Grünanlagen dort ab. Dennoch gibt es diese 'Grüninseln' und sie übernehmen gerade in der stark versiegelten Quartieren wichtige Funktionen. Ergänzt wird dieses System durch lineare Grünstrukturen, vor allem in Form von Alleen und Baumreihen entlang der Straßenräume.

Das übergreifende Leit-Bild für diese Gesamtstruktur ist die 'Grüne Krone' Aachens. Neben einer fokussierten Darstellung des Grünsystems hat dieses Bild Bezug zur speziellen Bedeutung Aachens als historische Krönungsstadt und es unterstreicht symbolisch den hohen Wert des urbanen Grüns.

stadt aachen
fachbereich umwelt - abteilung umweltvorsorge und grünplanung

stand: 15.10.2018

Die Perlen: Innerstädtische Grüninseln

Ziel: Gute Aufenthalts- und Nutzungsqualität, Erhalt und Stärkung vos Vegetationsstrukturen

- P 1 – Eisengarten: Erhalt und Stärkung der Aufenthalts- und Nutzungsqualitäten, Aufwertung von Wegen, Anpassung der Zierbeet-Bepflanzung
- P 2 – Spiel-/ Grünanlage Stromgasse: Verbesserung der Zugänglichkeit und der Aufenthaltsqualität, Aktualisierung von Nutzungsangeboten, Entsiegelung, Einbindung angrenzender Privateigentümer
- P 3 – Spiel-/ Grünanlage Mathiashofstraße: Verbesserung der Zugänglichkeit und der Aufenthaltsqualität, Aktualisierung von Nutzungsangeboten, Einbindung angrenzender Privateigentümer
- P 4 – Spiel-/ Grünanlage Steinbergweg: Aufwertung der Zugänge und der Außenwirkung, Verbesserung der Einsehbarkeit, Aktualisierung von Nutzungsangeboten, Steigerung der Aufenthaltsqualität
- P 5 – Spiel-/ Grünanlage Reimser Straße: Aktualisierung von Nutzungsangeboten, Aufwertung der Aufenthaltsbereiche, Anpassung der Gehölzstruktur, Verbesserung der Wege
- P 6 – Schwedenpark: Öffnung der Anlage und Schaffung eines Wegesystems, Verbesserung der Aufenthaltsqualität
- P 7 – Spiel-/ Grünanlage Suermondt-Park: Erhalt und Stärkung der Aufenthalts- und Nutzungsqualitäten
- P 8 – Spiel-/ Grünanlagen Rehm-, Wenzel- und Obeoplatz: Erhalt und Stärkung der Aufenthalts- und Nutzungsqualitäten
- P 9 – Spiel-/ Grünanlage Hermann-Heusch-Platz: Aktualisierung von Nutzungsangeboten, Potenziale für Baumpflanzungen
- P 10 – Spiel-/ Grünanlage Jakobstraße: Verbesserung der Zugänglichkeit und der Aufenthaltsqualität, Aktualisierung von Nutzungsangeboten, Entsiegelung, Einbindung angrenzender Privateigentümer, Potenziale für Baumpflanzungen
- P 11 – Spiel-/ Grünanlage Lindenplatz: Stärkung der Aufenthaltsqualität, Aktualisierung von Nutzungsangeboten
- P 12 – Spiel-/ Grünanlage Bergdriesch: Erhalt und Stärkung der Aufenthalts- und Nutzungsqualitäten
- P 13 – Spiel-/ Grünanlage Sandkaulstraße: Erhalt und Stärkung der Aufenthalts- und Nutzungsqualitäten
- P 14 – Veltmanpark: Aufwertung der Aufenthaltsbereiche, Erhalt des Wassersystems
- P 15 – Reichsplatz: Randgestaltung, Verbesserung der Einsehbarkeit, Aktualisierung von Nutzungsangeboten und Sitzgelegenheiten, Anpassung der Bepflanzung
- P 16 – Langer Turm: Potenziale für Baumpflanzungen
- P 17 – Werk-Kunst-Hof: Erhalt und Stärkung der Aufenthalts- und Nutzungsqualitäten
- P 18 – Grünanlage Markschnitzer: Verbesserung der Aufenthaltsbereiche, Anpassung der Gehölzstruktur, Ergänzung mit Zierpflanzungen
- P 19 – Spiel-/ Grünanlage Talstraße: Erhalt und Stärkung der Aufenthalts- und Nutzungsqualitäten
- P 20 – Grünanlage Hünefeldstraße: Bessere räumliche Verknüpfung von Grün- und Spielanlage, Erhalt und Stärkung der Aufenthalts- und Nutzungsqualitäten
- P 21 – Spiel-/ Grünanlage Stettiner Straße: Erhöhung der Aufenthaltsqualität, Ergänzung der Sitzgelegenheiten, Aktualisierung der Nutzungsangebote, bessere Integration des Gewässers, Anpassung der Gehölzstrukturen indes Randbereichen
- P 22 – Spiel-/ Grünanlage Luisenstraße: Erhalt und Stärkung der Aufenthalts- und Nutzungsqualitäten, ggf. Neuordnung der Nutzungsbereiche, Anpassung der Gehölzstrukturen
- P 23 – LuFo-Park: Erhalt und Stärkung der Aufenthalts- und Nutzungsqualitäten, Sicherung der öffentlichen Zugänglichkeit
- P 24 – Grünanlage Vennbahnstraße: Verbesserung der Sitzgelegenheiten, Ergänzung der Nutzungsangebote, ggf. Verknüpfung mit den Außenanlagen des Jakob-Büchel-Hauses, auch in Kooperation mit der benachbarten Senioren-Wohnanlage
- P 25 – Spiel-/ Grünanlage 'Alter Tivoli': Erhalt und Stärkung der Aufenthalts- und Nutzungsqualitäten
- P 26 – Schlotfelder Park: Verbesserung der Aufenthaltsqualität, Aktualisierung von Nutzungsangeboten, Aufwertung des Wegesystems
- P 27 – Spiel- / Grünanlage Schlosparkstraße: Erhalt und Stärkung der Aufenthalts- und Nutzungsqualitäten
- P 28 – Spiel-/ Grünanlage Brander Bahnhof: Verbesserung der Zugänglichkeit, Erhöhung der Aufenthaltsqualität
- P 29 – Abteigarten: Erhalt und Stärkung der Aufenthalts- und Nutzungsqualitäten
- P 30 – Spiel-/ Grünanlage Trierer Straße: Erhöhung der Aufenthaltsqualität, Verbesserung der Nutzungsangebote

Hervorgehoben: Projekte mit besonderer Planungspriorität

Die Bänder: Grüne Straßen- und Platzräume

Ziel: Attraktive Wege- und Straßenräume mit quantitativ und qualitativ guten Grünstrukturen

- B 1 – Premiumweg: Umsetzung der Einzelräumen (Projekt des Innerstadtkonzepts 2022), mit einer Stärkung der Grünstrukturen und einer Verbesserung der Nutzbarkeit und der Aufenthaltsqualität in den jeweiligen Straßenräumen, v. a. für Fußgänger
- B 2 – Querverbindungen Premiumwege: Entwicklung und Umsetzung von Verbindungsrouten zwischen den radial verlaufenden 'Premiumwegen'
- B 3 – Alleering: Ergänzung von Baumstandorten und Grünstrukturen in Wilhelmstraße, Römerstraße, Turmstraße, Pontwall, Junkerstraße, Lagerhausstraße und Heinrichsallee
- B 4 – Roermonder Straße: Aufbau bzw. Ergänzung einer Allee in Abschnitten ohne Baumstandorte
- B 5 – Adalbertsteinweg: Aufbau bzw. Ergänzung einer Allee in Abschnitten ohne/Baumstandorte
- B 6 – Jülicher Straße: Aufbau bzw. Ergänzung einer Allee in Abschnitten ohne Baumstandorte
- B 7 – Theaterstraße: Ergänzung der Allee
- B 8 – Eupener Straße: Aufbau bzw. Ergänzung einer Allee in Abschnitten ohne Baumstandorte
- B 9 – Lütticher Straße: Ergänzung der Allee
- B 10 – Vennbahn: Stärkung der Grünstrukturen im Siedlungsbereich
- B 11 – Von-Coels-Straße: Aufbau bzw. Ergänzung einer Allee in Abschnitten ohne Baumstandorte
- B 12 – Rathausstraße: Aufbau bzw. Ergänzung einer Allee in Abschnitten ohne Baumstandorte
- B 13 – Alt-Haarener Straße: Ergänzung der Allee
- B 14 – Horbacher Straße: Ergänzung der Allee
- B 15 – Weg zwischen Gelsebach- und Streiterbachtal: schaffung einer naturnahen Verbindung zwischen Kurbrunnen-Mottbeistraße und Hobert-Koch-Straße, mit Anbindung an Gillesbach- und Beverbachtal
- B 16 – Weg zwischen Nordbahnhof und Wurm: Schaffung eines Fuß- und Radwegs mit Grünstrukturen zwischen Jülicher Straße / Nordbahnhof und dem nördlichen Wurmufer
- B 17 – Weg an der Wurm: Ergänzung des Fuß- und Radwegs an der Wurm in Haaren, insbesondere zwischen Benno-Levy-Weg und Krefelder Straße
- B 18 – Weg am Haarbach: Ergänzung der Wegeverbindung zwischen Haarbachviaktrake und der Haarener Gracht
- B 19 – Freunder Landstraße: Entwicklung einer durchgängigen Baumreihe
- B 20 – Nordstraße: Anlage einer Baumreihe im Siedlungsbereich
- B 21 – Schleidener Straße: Aufbau bzw. Ergänzung einer Allee in Abschnitten ohne Baumstandorte, insbesondere im Siedlungsbereich von Walheim
- B 22 – Weg an der Wurm: Verbesserung der Querungssituation am Berliner Ring
- B 23 – Weg an der Wurm: Schaffung einer neuen Verbindung zur Parkanlage Haaren
- B 24 – Grünverbindung Campus West: Schaffung einer Wege- und Grünstruktur zwischen Schurzelt und dem Alleering

Platz- Grünräume:

Erhalt und Anlage von Baumstandorten und Pflanzflächen in besonderer gestalterischer Qualität

Bereiche mit stadtklimatischer Mehrfachbelastung:

Vorrangig Erhalt und Schaffung von Baumstandorten und Vegetationsflächen, insbesondere auch Erhalt grüner Block-Innerbereiche

Flächenbeispiele für Entsiegelungsmaßnahmen und Erhöhung des Grünanteils:

Annastraße / Ecke Alexianergraben, Blücherplatz, Wüllnerstraße / Ecke Marienbongard, Innenhof Schinkelstraße, Templergraben / Ecke Elftschornsteinstraße Bushof / Ecke Kurhausstraße, Innenhof Franzstraße, Innenhof Boxgraben / Südstraße, Kurbrunnen- / Ecke Bachstraße, Hofmannspiel / Sandkaulstraße

Die Juwelen: Große Stadtparks

Multifunktionale und einladende Anlagen mit guter Einbindung in den Stadtraum

- J 1 – Lousberg: Erarbeitung eines Parkpflegewerks, Sicherung und Wiederherstellung von gefährdeten Denkmalstrukturen, systematisches Management der Gehölz- bzw. Waldstrukturen, Sicherung und Wiederherstellung von Sichtachsen und Wiesenstrukturen, Aktualisierung von Nutzungsangeboten, Sanierung von Wegen und Treppen, Anlage eines informationssystems
- J 2 – Stadtpark / Investring: das Parkpflegewerks, Sicherung und Wiederherstellung von gefährdeten Denkmalstrukturen, Konzept für das Wegesystems, Aktualisierung und ggf. Neuordnung des Nutzungsangebote, Aufwertung der Eingangssituationen, Übersatellung und Erweiterung des Informationssystems
- J 3 – Burtscheider Kurgarten: Erarbeitung eines Parkpflegewerks, Aktualisierung von Nutzungsangeboten, Verbesserung von Wegen, Prüfung einer Bachoffenlegung
- J 4 – Forbachpark: Verbesserung der Aufenthaltsqualität, Weiterentwicklung der Grünanlage an der Viehofstraße
- J 5 – Grünzug Kronenberg: Aktualisierung und Ergänzung von Nutzungsangeboten, Weiterentwicklung der Vegetationsstrukturen, Aufwertung der Eingangssituationen
- J 6 – Park 'Haarener Allee': Gestaltung der Rand- und Eingangsbereiche, Verbesserung der Anbindung an die Wurm, Aktualisierung von Nutzungsangeboten, Aufwertung von Wegen und Aufenthaltsbereichen
- J 7 – Frankenberger Park: Erhalt und Stärkung der Aufenthalts- und Nutzungsqualitäten
- J 8 – Kaiser-Friedrich-Park: Erarbeitung eines Parkpflegewerks, Sicherung von gefährdeten Denkmalstrukturen, Wiederherstellung von Blickbeziehungen, Aktualisierung von Nutzungsangeboten, Anlage eines Informationssystems
- J 9 – Nelson-Mandela-Park: Erneuerung des Wegesystems, Schaffung und Aufwertung von Aufenthaltsbereichen, Verbesserung der Nutzungsangebote und der Eingangssituation
- J 10 – Westpark: Aktualisierung von Nutzungsangeboten, bessere Einbindung des Teiches, Anlage eines Informationssystems, Verbesserung von Wegen
- J 11 – Kennedypark: Erhalt und Stärkung der Aufenthalts- und Nutzungsqualitäten
- J 12 – Schlosspark Schönau: Aktualisierung von Nutzungsangeboten, Verbesserung der Eingangssituationen, Weiterentwicklung der Gehölzstrukturen
- J 13 – Grünanlage 'Moritz-Braun-Straße': Verbesserung der Aufenthaltsbereiche, Ergänzung von Nutzungsangeboten, Gestaltung der Randbereiche
- J 14 – Müschpark: Weitere Umsetzung des Parkpflegewerks, Erhalt und Entwicklung der Gehölzstrukturen, ergänzende Sanierung von Wegen und Treppen
- J 15 – Park 'Eschenallee': Erhalt und Stärkung der Aufenthalts- und Nutzungsqualitäten
- J 16 – Von-Hatten-Park: Erarbeitung eines Parkpflegewerks, Sicherung von gefährdeten Denkmalstrukturen, Entwicklung des Baumbestands, Verbesserung der Eingangssituationen, Anlage eines Informationssystems
- J 17 – Hollandwiese: Aufwertung von Wegen und Aufenthaltsbereichen, Ergänzung des Nutzungsangebots
- J 18 – Park 'Hölzchensweg': Erarbeitung eines Parkpflegewerks, Sicherung von gefährdeten Denkmalstrukturen, Wiederherstellung des Wegesystems, Schaffung von Aufenthaltsbereichen, bessere Einsehbarkeit der Wasserfläche und Teiche
- J 19 – Ostfriedhof: Verbesserung der Zugänglichkeit, Öffnen für ruhige Erholungs- und Nutzungsmöglichkeiten

Hervorgehoben: Projekte mit besonderer Planungspriorität

Die Strahlen: In den Siedlungsraum reichende Landschaftsräume

Ziel: Vielfältig strukturierte Kulturlandschaft mit guten Wegeverbindungen und attraktiven Aufenthaltsbereichen

- S 1 – Soers (Ost): Verbindung zwischen Krefelder Straße und Soerner Weg
- S 2 – Rödgerbachtal / Hüls: Verbesserung des Wegesystems im Rödgerbachtal, mit Anbindung an 'Auf der Hüls' / Friedhof
- S 3 – Beverau: Verbindung zwischen Drimborn, Gut Sihlöntal und Forster Linde
- S 4 – Grünraum Dorbachtal: Öffnung einer Wegeverbindung vom Südrand des Steppenberg über den Westfriedhof zum Königshügel / Hollandwiese
- S 5 – Grünraum Wildbachtal / Schurzelt: Lückenschluss der Wegeverbindung am Toledoring, über Süsterfeldstraße zur Schlotfelder Straße
- S 6 – Soers (West): Verbindung zwischen Rütscher Straße und Altem Bahndamm Laurensberg ('Höhenpromenade')
- S 7 – Grünraum 'Siegel – Buttenhof': Öffnung einer Wegeverbindung und Vernetzung voneinander isolierter Teilräume

Weitere Entwicklungsziele: Siehe Landschaftsplan

Entwurf des FNP für Siedlungserweiterungen

(Stand 17.7.2018)